

## Was wird aus der Planungswerkstatt Mühlenkamp?

Obwohl sich alle einig sind, wird die Entscheidung weiterhin vertagt und verschoben.



Der Mühlenkamp in Winterhude. Auf beiden Seiten parken Autos in der zweiten Reihe, die Busse kommen nicht vorbei und müssen warten.

Noch immer gibt es keine Entscheidung, ob und wie es nach dem 1. Runden Tisch Mühlenkamp weiter geht. Ein Antrag über die Finanzierung einer Planungswerkstatt mit Anwohnern, Gewerbetreibenden und Verbänden für die Gestaltung des Mühlenkamps wurde in der Bezirksversammlung erneut vertagt.

Die GRÜNEN beantragten in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, den seit zwei Monaten vorliegenden Antrag zur Einrichtung und Finanzierung einer Planungswerkstatt für die Umgestaltung des Mühlenkamps in Winterhude endlich zu beschließen. Der ursprüngliche Antrag war in dem ersten Runden Tisch

Mühlenkamp initiiert worden (siehe Blattgrün Nr. 38). Dort, wie auch in der Beratung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude, unterstützten alle Fraktionen zunächst diese Idee.

Dennoch unterzeichneten SPD und FDP den ursprünglichen Antrag dann aber nicht, so dass GRÜNE, Linke und CDU einen gemeinsamen Antrag zur Planungswerkstatt einbrachten. Dieser Antrag wurde zunächst in den Haushaltsausschuss überwiesen. Dort wurde er wegen „Beratungsbedarf“ bis heute vertagt. Gegen diese Vertagung richtete sich unser neuer Antrag, denn:

Im Januar waren sich auch die Vertre-

ter von SPD und FDP einig, dass die Planungswerkstatt eine gute Idee ist. Auch in der jetzigen Bezirksversammlung wurde das von niemandem bestritten - der Antrag aber dennoch erneut in den Ausschuss verschoben. Wieso kann sich eine Fraktion innerhalb von zwei Monaten keine Meinung bilden?

Die GRÜNEN drängen auf eine Entscheidung, weil der Senat im Rahmen der Busbeschleunigung bereits eine Planung für den Mühlenkamp beauftragt hat. In diese Planung sollten die Ergebnisse der Planungswerkstatt einfließen. Weitere Verzögerungen bei der Beschlussfassung für die Planungswerkstatt könnten dazu führen, dass deren Ergebnisse entweder nur sehr teuer nachträglich oder gar nicht mehr berücksichtigt werden könnten. Damit wäre die gewollte und von allen gelobte Bürgerbeteiligung dann vollends ausgebremst.

☞ urspr. Antrag ☞ Pressemittt. ☞ neuer Antrag



Ulrike Sparr, stellv. Fraktionsvorsitzende



Martin Bill, Sprecher für Verkehrspolitik

## Sprachcafé auf dem Alsterberg kann weiter arbeiten

Das Integrations-Sprachcafé auf dem Alsterberg kann auch im Jahr 2013 arbeiten. Die Bezirksversammlung hat damit ein drohendes Aus für die Einrichtung abgewandt.

Das Sprachcafé stellt seit mittlerweile vier Jahren ein wichtiges, niedrigschwelliges Angebot für Migrantinnen und Migranten dar, die die deutsche Sprache erlernen oder verbessern wollen. Die Finanzierung der Einrichtung ab 2014 ist gesichert, für 2013 fehlten jedoch rund 14.000 Euro.

Die GRÜNEN und die übrigen vier Fraktionen beantragten nun, diese Finanzlücke aus dem sogenannten Quar-

tiersfonds zu schließen.

Uns ist wichtig, dass das Angebot des Sprachcafés an der Wohnunterkunft Alsterberg fortgesetzt werden kann. Sprache ist das zentrale Mittel, um sich verständlich zu machen und andere zu verstehen. Für gesellschaftliche Teilhabe ist sie also unerlässlich und insofern ist das Sprachcafé ein unverzichtbares Angebot. Es wäre ein Schildbürgerstreich gewesen, wegen einer mehrmonatigen Finanzierungslücke das ganze Projekt sterben zu lassen.

☞ Pressemitteilung



Michael Werner-Boelz Fraktionsvorsitzender

## Einladung zum Empfang

(red) Die GRÜNE Fraktion Nord lädt alle Interessierten herzlich ein zu ihrem traditionellen Jahresempfang. Dieser findet statt am **31. Mai 2013 um 19.30 Uhr im Barmbek\*Basch** (Wohldorfer Str. 30, U3 Dehnhaide). Zu Gast sind **Anja Hajduk**, stellv. Vorsitzende der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion und Spitzenkandidatin der Hamburger GRÜNEN zur Bundestagswahl, sowie die GRÜNE Landesvorsitzende **Katharina Fegebank**. Sie sind herzlich willkommen, bei Snacks und Getränken mit uns und unseren Gästen aus Politik, Kultur, Sport und Gesellschaft ins Gespräch zu kommen. Anmeldung bitte unter [fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de).

## Mehr Sicherheit für Rad Fahrende auf der Fahrbahn schaffen



rechts: das Schild aus München, links: der Vorschlag der GRÜNEN

(mb) Radfahren auf der Fahrbahn ist eigentlich der Regelfall - doch dies scheint nicht allen motorisierten Hamburgern bekannt zu sein. Allzu oft wird verständnislos gehupt, gedrängelt oder sogar beschimpft.

Besonders unangenehm fällt das auf, wenn die Polizei an viel befahrenen Straßen die Benutzungspflicht für die Radwege aufhebt und die Radler dann die Fahrbahn nutzen dürfen. Ein Radweg muss nämlich im-

mer nur dann benutzt werden, wenn ein weißes Rad auf blauem Grund dies anordnet. Fehlt ein solches Schild, darf auch auf der Fahrbahn gefahren werden.

Grundsätzlich müsste man solche Straßen mit kleinen alten Radwegen umbauen und auf der Fahrbahn Radfahrstreifen oder Schutzstreifen einrichten, doch das ist oft sehr teuer und dauert lange. Für die Übergangszeit braucht man daher andere, schneller Lösungen:

Einige Städte stellen zeitweise Hinweisschilder auf (siehe Foto). Da die Polizei dies in Hamburg ablehnt, schlagen die GRÜNEN vor, kleine Fahrradpiktogramme auf die rechte Fahrspur aufzutragen. Dann sieht jeder: Rad Fahrende gehören hier her!

🗳️ Antrag 🗳️ Pressemitteilung

### +++ SPD lobt GRÜNE Politik +++

(red) In einer Pressemitteilung lobt die SPD-Fraktion Nord den Beschluss, die Sportvereine bei Sanierungsmaßnahmen der Sporthallen umfassend zu informieren. Sehen wir genau so, es war nämlich ein Antrag der GRÜNEN, der zu dem einstimmigen Beschluss führte. Das haben die Genossinnen und Genossen wohl nur vergessen zu erwähnen. 🗳️ Unsere Pressemitteilung

## Mit und auf „Knöllchen“ für den HVV werben

(mb) Die GRÜNEN schlagen vor, die „Knöllchen“, also Bußgelder wegen falschem oder zu langem Parkens, zu nutzen, um für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu werben. Als Vorbilder nahmen die GRÜNEN die Stadt Fürth und die Stadt Konstanz:

Die Stadt Fürth hatte in einer einen Monat dauernden Aktion allen, die die zulässige Parkdauer überschritten hatten, angeboten, ihr bezahltes „Knöllchen“ gegen eine Tageskarte für den Nahverkehr einzutauschen. Ziel der Aktion, die unter dem Motto „mit uns wäre Ihnen das nicht passiert“ stand, war es, auch diejenigen auf den öffentlichen Nahverkehr aufmerksam zu machen, die sonst lieber das Auto nutzen.

Aus Konstanz kommt die Idee, die Rückseite des „Knöllchens“ für Werbung für den ÖPNV zu nutzen.

Während die Umtauschaktion abgelehnt wurde, stimmte die Bezirksversammlung dafür, der Fachbehörde vorzuschlagen, die Konstanzer Werbeaktion zu übernehmen.

🗳️ Antrag  
🗳️ Pressemitteilung

### +++ Radfahrstreifen Maria-Louisen-Straße, nur wann? +++

(mb) Die Radfahrstreifen auf der Maria-Louisen-Straße kommen. Nur wann ist noch unklar, da dem Bezirksamt nicht genug Personal zur Verfügung steht.

Nachdem die Bezirksversammlung auf Antrag der GRÜNEN beschlossen hatte, dort Radfahrstreifen einzurichten, hat die zuständige Verkehrsbehörde nun Sympathien für den Vorschlag gezeigt. Auf den Beschluss hin antwortet sie, dass sie bereit sei, diese Maßnahme zu finanzieren. Bedingung dafür sei, dass der Bezirk die Planungen an ein externes Planungsbüro verberge und die Planung überwache.

Eine gute Nachricht! Doch da auch die Überwachung einer solchen Maßnahme Personal benötigt, wird wohl erst ab dem Jahreswechsel geplant. 🗳️ Antrag 🗳️ PM

### +++ kein Urban Gardening +++

(red) Das Projekt Urban Gardening / Grünes Klassenzimmer an der Meenkweise wird nicht gefördert und kann damit wohl auch nicht realisiert werden. Nur GRÜNE und Linke stimmten dafür.

### +++ Nachbarschaftsfest Jarrestadt +++

Das Tagewerk und der Treffpunkt Jarrestadt der alsterdorf-assistenz-west erhalten 2000 Euro für ein Straßenfest. Die beiden Einrichtungen planen ein nicht kommerzielles nachbarschaftliches Fes mit den Anwohnern und den Klienten der alsterdorf-assistenz-west, um das gegenseitige Verstehen und Kennenlernen zu fördern. Eine gute Idee für eine hoffentlich gute Nachbarschaft!



René Cögge ist haus-  
haltspolitischer Sprecher

### +++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an [fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de) genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

### +++ Ende der Ehrenbürgerschaft ++

(mwb) Nachdem die Initiative der GRÜNEN, die Hindenburgstraße umzubenennen, nach dem Widerstand der SPD nur teilweise - nämlich für das Stück durch den Stadtpark - umgesetzt wird, rückt nach der Straßenbenennung nun die Ehrenbürgerschaft Hindenburgs in den Mittelpunkt der politischen Debatte.

Die GRÜNEN in der Bürgerschaft fordern in einem Antrag deren Aberkennung. Auch die GRÜNE Bezirksfraktion kritisiert die fortdauernde Ehrung des erklärten Antidemokraten und Steigbügelhalters der Nazis. Hindenburg, selbst Anhänger einer nationalen Vergemeinschaftung, hatte nicht nur Hitler zum Reichskanzler ernannt, sondern auch alle Gesetze, die die Demokratie und den Pluralismus beseitigten, mit seiner Unterschrift vermeintlich legitimiert.

Für die GRÜNEN ist dies ein untragbarer Zustand. Die SPD mit ihrer Mehrheit muss sich nun entscheiden, ob Hamburg auch weiterhin einen Wegbereiter der Nazis ehren soll oder nicht.

🗳️ Pressemitteilung

### IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

🗳️ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf [www.gruene-nord.de](http://www.gruene-nord.de) oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSP); Redaktion: Martin Bill; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord

Bussestraße 1 // 22299 Hamburg  
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28  
[www.facebook.de/gruenenord](http://www.facebook.de/gruenenord)  
[fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de)  
[www.gruene-nord.de](http://www.gruene-nord.de)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
FRAKTION HAMBURG-NORD

